

Friedenskirche Disteln

Evangelisch
in Herten

extra/6



Monatspruch Dezember:

Brich dem Hungrigen
dein Brot, und die im
Elend ohne Obdach
sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt
siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Gemeindebrief
Dezember 2020
&
Januar 2021

Evangelische Kirchengemeinde Herten-Disteln
www.friedenskirche-disteln.de

In eigener Sache

Tages- und Jahreslosungen, Wochen- und Monatsprüche werden ausgelost oder weit im Voraus festgelegt. Trotzdem fügen sie sich oft sehr genau in die jeweilige Situation. „Brich dem Hungrigen dein Brot...“, der Dezember-Spruch passt gut in die Zeit üppiger Kaffeetafeln und Festessen.

Die anhaltende Corona-Lage wird Weihnachten 2020 verändern. Es bleibt indes die Teilung unserer Welt in Überfluss und Mangel – Corona verstärkt sie an manchen Stellen sogar noch. Darauf immer wieder den Blick zu lenken, das ist eine Aufgabe der Kirche und damit auch dieses Gemeindebriefs. Das Titelbild ist ein Versuch, diesen Gedanken zu „übersetzen“.

Es hat lange Tradition, dass am Heiligen Abend in den Gottesdiensten für „Brot für die Welt“ gesammelt wird. Das soll auch in diesem Jahr so sein. Trotzdem wird es in der Kirche an diesem 24. Dezember ganz anders sein – wegen Corona. Was wir dazu planen, lesen Sie in diesem Heft. Was am Ende möglich wird – oder nicht werden kann – können wir leider nicht genau absehen. Aber fest steht zum Beispiel: Spenden für „Brot für die Welt“ können Sie auch online...

ezn

Eine Zukunft für das „Kuckucksnest“

Das Familienzentrum „Kuckucksnest“ ist ein Schmuckstück für unsere Gemeinde. Von dem Gebäude an der Josefstraße, in dem die Kita seit ihrer Gründung 1972 untergebracht ist, kann man das leider nicht mehr sagen. Das Presbyterium diskutiert deshalb seit langem einen Neubau, der das „Kuckucksnest“ möglichst auch näher an die Friedenskirche rücken soll. Da trifft es sich, dass die Stadt mit ihrem Kindergarten „Distelpink“ in einer ganz ähnlichen Lage ist, denn auch dessen Gebäude im Nonnenkamp, gleich neben der Friedenskirche, muss ebenso dringend erneuert werden. Gemeinde und Stadt haben sich darauf verständigt, für Neubauten die Grundstücke zu tauschen. Schwierig war und ist allerdings die Finanzierung, für die das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) enge Grenzen zieht.

Das Presbyterium hat inzwischen aber einen Vorschlag erarbeitet, der nun der Westfälischen Landeskirche vorgelegt werden soll. Das Ziel ist klar: Das „Kuckucksnest“ soll eine evangelische Einrichtung bleiben und für seine Arbeit angemessen gute Bedingungen erhalten.



AN(ge)DACHT:

Eine Jahreslosung mit !

„Halten Sie Abstand!“ – „Waschen Sie sich die Hände!“ – „Tragen Sie eine Alltagsmaske!“

Das sind die berühmten AHA-Regeln, die gegen die Ansteckung mit dem Corona-Virus helfen und schützen sollen. Diese Anweisungen sind ja wieder und wieder wiederholt worden in den letzten Monaten – fast gebetsmühlenartig. Wir haben sie so oft gehört, dass manche sie schlicht ignorieren, und andere lehnen sich bewusst dagegen

auf, wittern gar eine Verschwörung und sagen: „Ich lasse mir doch nichts vorschreiben!“

Als ich die Jahreslosung für das neue Jahr 2021 gelesen habe, spürte ich für einen kleinen Moment auch Widerstand in mir: Schon deshalb, weil ich eine Theologie nicht mag, die sich in Moral und Ethik erschöpft, und weil sie ja auch meist fruchtlos bleiben, die Predigten voller guter Ratschläge, Aufforderungen, Ausrufezeichen: Fruchtlos bei den Hörern, und manches Mal

auch beim Prediger selbst.

Und dann kommt diese Jahreslosung daher – schon wieder ein Appell, schon wieder eine Aufforderung?

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Es hat gebraucht, bis ich verstanden habe, sozusagen vom Ende her: Gott ist barmherzig! Das ist das Erste und damit fängt es an, mit der

Barmherzigkeit Gottes, des Vaters. Und erst das zweite ist dann:



Ich kann das auch.

Vielleicht nicht sein wie Gott (daran scheitern Menschen ja immer und regelmäßig) – aber es ihm nachzutun, kann ich das nicht auch?

Ein Theologieprofessor aus Greifswald hat gesagt: Praktizierte Barmherzigkeit eröffnet die Chance, eine Infektionskette in Sachen Barmherzigkeit zu initiieren.

Das wäre eine große Chance für ansteckende Gesundheit in 2021 – und die wünsche ich Ihnen.

Ihr Burkhard Müller

Gottesdienste Dezember - Januar

Wir sehen uns in der Friedenskirche...

... am Sonntag um **11.00 Uhr**

(unter Corona-Bedingungen
bei Bedarf auch um 18.00 Uhr)



| | | |
|--|---|--|
| Sonntag, 6. Dezember, Zweiter Advent | <i>„Nikolaustag“</i> Gottesdienst zu Jesaja 61 – zeitgleich Kindergottesdienst für Schulkinder – | Burkhard Müller |
| Sonntag, 13. Dezember, Dritter Advent | <i>„Ein Blick in die Zukunft“</i> Gottesdienst zu Lukas 1, 67-79 | Holger Höppner |
| Sonntag, 20. Dezember, Vierter Advent | 11.00 Uhr: <i>„Zum Lachen – oder doch möglich? Gottes merkwürdige Wege“</i> Gottesdienst zu 1. Mose 18, 1-2 u. 9-15 15.00 Uhr: Krippenspiel der Jungschar 16.30 Uhr: Krippenspiel der Jungschar | Burkhard Müller Holger Höppner Holger Höppner |
| Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend | Alles zu unseren Gottesdiensten am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 10 | |
| Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtst. | <i>„Die letzten Worte Gottes – eine Weihnachts-Theo-Logie“</i> | Burkhard Müller |
| Sonntag, 27. Dezember, 1. So. nach W. | <i>„So lange gewartet“</i> Gottesdienst zu Lukas 2, 25-38 | Holger Höppner |

| | | |
|---|---|--------------------|
| Donnerstag, 31. Dezember, Altjahrsabend 18.00 Uhr | <i>„Immer da – immer nah“</i> Gottesdienst am Silvesterabend zu 2. Mose 13, 20-22 | Holger Höppner |
| Sonntag, 3. Januar, 2. So. nach Weihnachten | <i>„Wie du mir, so ich dir?“</i> Gottesdienst zur Jahreslosung 2021 – zeitgleich Kindergottesdienst für Kindergartenkinder – | Holger Höppner |
| Sonntag, 10. Januar, 1. So. nach Epiphantias | <i>„Mach was draus!“</i> Gottesdienst zu Römer 12, 1-8 | Holger Höppner |
| Sonntag, 17. Januar, 2. So. n. Ep. | <i>„Hoch die Tassen!“</i> Gottesdienst zu Johannes 2, 1-11 | Holger Höppner |
| Sonntag, 24. Januar, 3. So. n. Ep. | <i>„Von wegen Idylle...“</i> Gottesdienst zu Ruth 1 | Burkhard Müller |
| Sonntag, 31. Januar, L. So. n. Ep. | <i>„Der Morgenstern, der aufgeht über einer alt gewordenen Welt“</i> Gottesdienst zu 2. Petrus 1, 16-21 | Burkhard Müller |
| Sonntag, 7. Februar, Sexagesimae | <i>„Wenn einer berufen ist...“</i> Gottesdienst zu Jesaja 49, 1-6 – zeitgleich Kindergottesdienst – | Burkhard Müller |

**Bitte beachten Sie unsere Corona-Schutzregeln
auf den folgenden Seiten!**

Das Corona-Schutzkonzept für unsere Gottesdienste

Sonntags um 11.00 Uhr – bei Bedarf auch um 18.00 Uhr

Anmeldung:

Um gut und sorgfältig planen zu können, bitten wir jeden Besucher um Voranmeldung (Vorwahl 02366):

Pfarrer Höppner, Tel. 885204

Pfarrer Müller, Tel. 37262

Gemeindebüro, Tel. 88030

Küsterin W. Maiß, Tel. 33011

(Für den Heiligen Abend gilt eine besondere Anmelde-Regelung.)

Der Gottesdienst findet sonntags um 11.00 Uhr statt – bei Bedarf ein weiterer um 18.00 Uhr. Die Kontakt-Nachverfolgung ermöglichen Listen und Fotos, die einen Monat lang aufbewahrt werden.

Abstand:

Um Infektionen zu vermeiden, halten Besucher, die nicht aus einem Haushalt kommen, einen Abstand von 1,5 Metern zu anderen Besuchern. Die maximale Besucherzahl in der Friedenskirche beträgt zurzeit – einschließlich Empore – rund 100 Personen.

Zugang:

Wir bitten Sie, beim Ein- und Ausgang auf die Abstandsregeln zu achten.

Mund-Nasen-Schutz:

Vom Betreten bis zum Verlassen des Kirchgebäudes muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Dies gilt bis auf Weiteres auch während des Gottesdienstes.

Musik:

Entsprechend den Vorgaben der Landeskirche gibt es zurzeit keinen Gemeindegesang.

Abendmahl:

Wegen des hohen Infektionsrisikos wird auf die Feier des Abendmahls in unseren Gottesdiensten bis auf Weiteres verzichtet.

Kollekte:

Es wird nach dem Gottesdienst eine Kollekte gesammelt. Dabei wird ebenfalls auf die Abstandsregeln geachtet.

Kirchcafé:

Das beliebte Café nach der Kirche kann im Moment leider nicht stattfinden. Wir bitten alle Besucher darum, sich nicht länger als nötig im Raum aufzuhalten.

Taufen:

Taufen sind in der Friedenskirche möglich, werden aber außerhalb der regulären Gottesdienste als reine Taufgottesdienste sonntags um 10.00 Uhr oder 12.00 Uhr gefeiert.

Kindergottesdienst:

Corona-gerechte Angebote für Kleinkinder und für Schulkinder gibt es jeweils am ersten Sonntag im Monat in der Kirche bzw. im Gemeindehaus.



Der Christbaum für Ihr Fest!

Erlös für Schulkinder
in Kathmandu/Nepal

Der Baum zum Fest gehört einfach dazu – und seit einigen Jahren ist es für viele Distelner Familien der Baum aus dem Christbaumverkauf der Friedenskirche. Zwar war bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief noch nicht endgültig geklärt, in welcher Form der Verkauf durchgeführt wird, aber fest steht, dass er stattfindet: am Samstag, 12. Dezember, von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Nach Lage der Dinge wird ein Rahmenprogramm mit Gesprächen, Glühwein und Bratwurst aber nicht möglich sein.

Unsere Weihnachtsbäume kommen aus dem Sauerland und stammen aus einem zertifizierten, kontrolliert nachhaltigen Anbau. Folgende Bäume können wir Ihnen anbieten:

Blaufichte in Standard-Qualität:

100 - 150 cm: 16,- Euro

150 - 220 cm: 25,- Euro

Nordmanntanne in A-Qualität:

100 - 125 cm: 16,- Euro

125 - 150 cm: 25,- Euro

150 - 175 cm: 37,- Euro

175 - 200 cm: 49,- Euro

200 - 225 cm: 59,- Euro

225 - 275 cm: 69,- Euro

Mit dem Erlös aus dem Baumverkauf unterstützen wir, wie in den Vorjahren, die Schulausbildung von Kindern in Kathmandu/Nepal.

Für unsere Planungen ist es hilfreich, wenn wir schon im Vorfeld abschätzen können, welche Bäume in welchen Größen bestellt werden müssen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse schnellstmöglich bei Pfarrer Holger Höppner:

Mail: holgerhoepfner@web.de

Telefon: 02366-885204.

Wir haben aber auch immer Bäume im Angebot, die ohne Vorbestellung erworben werden können. Wer es am Samstag nicht geschafft hat, bekommt am Sonntag, 13. Dezember, von 12.00 – 15.00 Uhr die Möglichkeit, noch einen Baum zu erstehen.

Weihnachten mit vielen ???

Weniger Plätze, mehr Termine – Zutritt nur mit Karte

Zwei Dinge sind klar: Weihnachten wird stattfinden und es wird einen Christbaumverkauf an der Friedenskirche geben (siehe Seite 7)! Im Übrigen aber schweben viele Fragezeichen über den Plänen, die das Distelner Presbyterium unter den Bedingungen der Corona-Pandemie geschmiedet hat. Sind nach den behördlichen Vorgaben Zusammenkünfte von 100 Personen möglich? Können überhaupt Gottesdienste stattfinden? Und auch das: Wollen sich Menschen in der Kirche versammeln?

Ganz sicher wird es in diesem Jahr nicht denkbar sein, an Heiligabend mit insgesamt 1500 Besucherinnen Gottesdienste zu feiern, wie wir es in den letzten Jahren regelmäßig erlebt haben.

Gottesdienst-Angebot wird ausgeweitet

Um trotz stark begrenzter Platzzahl vielen Menschen die Teilnahme an weihnachtlichen Feiern zu ermöglichen, haben wir unser Angebot an Gottesdiensten ausgeweitet. So finden bereits am 4. Advent (20. Dezember) zwei Gottesdienste mit Krippenspiel statt (15.00 Uhr und

16.30 Uhr), die sich vor allem an Familien mit Kindern wenden.

An Heiligabend sind insgesamt fünf Gottesdienste

in der Friedenskirche vorgesehen – die Termine finden Sie auf Seite 10. Und dann gibt es außerdem die Idee zu einem weiteren Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Parkplatz vor dem St. Elisabeth-Hospital. Für alle diese Gottesdienste gilt aber: Der Zutritt ist nur mit einer zuvor erhaltenen Besucherkarte möglich (siehe Seite 10 unten).



Karten-Regelung ist leider unvermeidbar

Dazu erklärt Pfarrer Holger Höppner: „Wegen der Corona-Situation sieht unser Presbyterium keinen anderen Weg, um die vorhandenen Plätze zu vergeben und im Falle von Infektionen die Kontaktverfolgung zu ermöglichen. Das ist für uns und

vor allem für die Besucherinnen und Besucher alles andere als erfreulich. Aber es ist unter den gegebenen Bedingungen leider unvermeidbar.“

Der Gottesdienst am St. Elisabeth-Hospital soll den Patientinnen und Patienten dort sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern

des benachbarten St. Elisabeth-Pflegezentrums ein Zeichen

senden. Dazu erläutert

Pfarrer Burkhard Müller: „Gerade zu Heiligabend im Krankenhaus liegen zu müssen oder im Pflegezentrum zu sein und vielleicht keinen Besuch bekommen zu können – all das tut in diesem Jahr der Pandemie noch einmal mehr weh als sonst. So kam es zu dieser Idee...“

Ob sich dieser Gedanke tatsächlich umsetzen lässt, ob überhaupt Präsenzgottesdienste in der Friedenskir-

che möglich sein werden, das stand bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief noch nicht fest.

Durch ein dramatisches Infektionsgeschehen beziehungsweise durch sich daraus ergebende Anordnungen der zuständigen Behörden sowie der Westfälischen Landeskirche könnten

alle Pläne wieder umgeworfen werden.

Achten Sie also in der Adventszeit auf

weitere Informationen in den Abkündigungen unserer Gottesdienste, auf unserer Homepage im Internet, in unserem Schaukasten vor dem Eingang zur Friedenskirche und in der Tagespresse.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest. Vor allem aber: Bleiben Sie gesund!

Alle Pläne unter Corona-Vorbehalt



Krippenspiel unter Corona-Bedingungen – eine Illustration aus dem katholischen Bistum Regensburg...

Heiligabend in der Friedenskirche

| | | |
|-----------------------------------|---|--------------------|
| 24. Dezember, 14.30 Uhr | „Aufregung in der Friedenskirche“ Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Jungschar | Holger Höppner |
| 24. Dezember, 16.00 Uhr | „Aufregung in der Friedenskirche“ Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Jungschar | Holger Höppner |
| 24. Dezember, 17.30 Uhr | „Ein Licht für die Welt“ Christvesper zu Jesaja 11, 1-10 | Holger Höppner |
| 24. Dezember, 19.00 Uhr | „Fällt das ‚O du fröhliche‘ aus?“ Christvesper | Burkhard Müller |
| 24. Dezember, 23.00 Uhr | „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen...“ Christmette | Burkhard Müller |

Teilnahme nur mit Besuchskarte

Weil wir die Besucherzahl wegen der geltenden Corona-Bedingungen begrenzen müssen, ist eine Teilnahme an den oben genannten Gottesdiensten in diesem Jahr nur möglich mit einer Gottesdienst-Besuchskarte. Diese erhalten Sie ab Montag, 07. Dezember, kostenlos in unserem Gemeindebüro, Kaiserstraße 167, zu den normalen Öffnungszeiten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Personen mit einer Besuchskarte Zutritt zum jeweiligen Gottesdienst erhalten können, und bitten dafür schon heute um Ihr Verständnis.

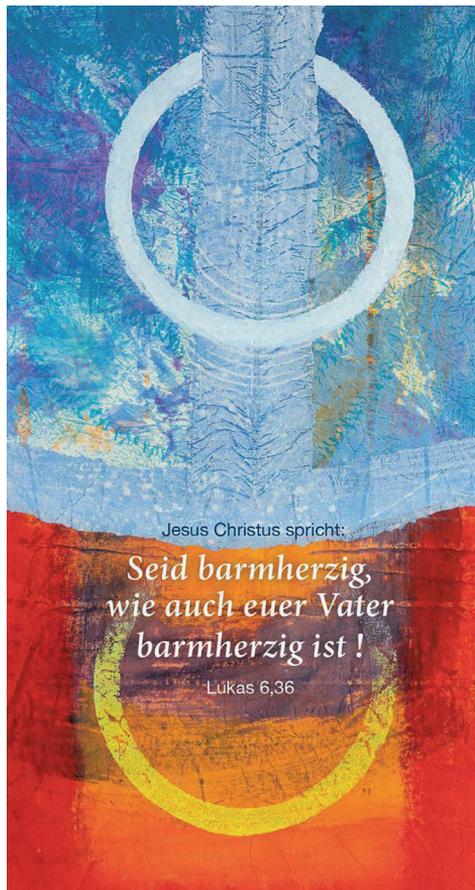
Das Evangelium in einem Satz

Kunstblatt zur Jahreslosung hängt in der Friedenskirche

Die Jahreslosung begleitet die Gottesdienstbesucher in der Friedenskirche das ganze Jahr lang: Direkt vor dem Eingang zum Kirchraum ist der Spruch zu finden, eingebettet in eine bildliche Auslegung. Dafür sorgt seit zwei Jahrzehnten Udo Jahn, der seiner Gemeinde das großformatige Kunstblatt spendiert.

„Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“ So heißt die Losung für 2021. Der Satz aus der Bergpredigt sei, so schreibt der Berliner Pfarrer Dr. Sigurd Rink, „das Evangelium in einem Satz“.

Mit der bildlichen Umsetzung der Losung befassen sich in jedem Jahr mehrere Künstler. Zusammen mit Pfarrer Holger Höppner hat Udo Jahn die Interpretation von Jörgen Habedank ausgesucht. Dazu schreibt Sigurd Rink: „Irdisches und Himmliches sind einander gegenüber, berühren sich aber. Inmitten beider Bildteile ruhen angedeutete Kreise, Ringe. Symbole der Vollkommenheit und zugleich der Offenheit. Der Himmelsring wird durch einen luftigen Strahl durchbrochen. Der Erdenkreis ist nach oben geöffnet, empfangend. Mitten in den kräftigen Erdtönen leuchtet er auf, schafft Klarheit.“



Dieses Bild zur Jahreslosung 2021 stammt von Jörgen Habedank.

Präsenz Medien & Verlag

Weitere Gedanken zur Jahreslosung 2021 werden im Gottesdienst am **Sonntag, 3. Januar**, um 11.00 Uhr in der Friedenskirche im Mittelpunkt stehen...

So erreichen Sie uns:

Im Internet: www.friedenskirche-disteln.de

Pfarrer Holger Höppner

Kaiserstraße 165

Tel. 02366-885204

Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller

Julie-Postel-Straße 21

Tel. 02366-37262

Mail: burkhard.mueller@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß

Tel. 02366-33011

Gemeindebüro Friedenskirche

Ulrike Schlaab

Tel. 02366-88030

Mail:

re-kg-herten-disteln@ekvw.de

geöffnet: Mo + Di + Do + Fr 10.00 -
12.00 Uhr, Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Familienzentrum Kuckucksnest

Josefstraße 74, Tel. 02366-85030

Leitung: Petra Decking,

Tel. 02366-53846 (privat)

Adressen und Kontakte:

Telefonseelsorge Recklinghausen

Tel. 0800-1110111

Homepage der Ev. Kirchen- gemeinden in Herten:

www.evangelisch-in-herten.de

Haus der Kulturen

Vitusstraße 20, Tel. 02366-18070

Umweltwerkstatt

Langenbochumer Str. 385 A,

Tel. 0209-961710

Diakonie

Familienbüro: Tel. 02366-1818710

Fachstelle Sucht:

Tel. 02366-106730

Evangelische Kirchengemein-
de Disteln, Spendenkonto der
Aktion „Ich lasse meine
Kirche nicht im Stich“:

Volksbank Ruhr Mitte,

IBAN

DE30 4226 0001 5100 7368 09

Impressum

„Friedenskirche Disteln extra“, Sonder-
ausgabe des Gemeindebriefs der Evange-
lischen Kirchengemeinde Herten-Disteln,
Kaiserstraße 167, 45699 Herten.

Redaktion: Burkhard Müller (v.i.S.d.P.),
Holger Höppner, Ernst zur Nieden

Fotos: pixabay.de (Titel), Bistum Regens-
burg (S. 10)

